



**Stadt
Luzern**
Grosser Stadtrat

Postulat Nr. 77 2010/2012

Eingang Stadtkanzlei: 14. Juni 2010

Keine Geschäfte mit verantwortungslosen Banken

Brady Dougan, CEO der Credit Suisse, hat letztes Jahr ein Salär von 91'000'000 (sprich 91 Millionen) Schweizer Franken bezogen. Er verdient damit über 1800-mal mehr als der schlechtest bezahlte Mitarbeiter seiner Bank. Auch die Lohnschere bei der UBS hat sich trotz wiederholten staatlichen Rettungsaktionen seither wieder deutlich erhöht – von einem Verhältnis von 1:51 auf 1:227. Diese krassen Lohnverhältnisse in den beiden Grossbanken schockierten die schweizerische Öffentlichkeit in den letzten Monaten und Jahren wiederholt.

Beide Banken waren offensichtlich während Jahrzehnten in dubiose und – zumindest im Fall der UBS – kriminelle Geschäfte mit Steuerbetrügern aus der ganzen Welt verstrickt. Dass sie dabei die Vermögen von Kriminellen, Kriegsverbrechern und Diktatoren aus der ganzen Welt schützen, scheint die Grossbanken nicht weiter zu stören. Das Verhalten der mit Volksvermögen geretteten UBS zeugt auf jeden Fall von wenig Einsicht.

Die beiden Banken verhalten sich gegenüber der Öffentlichkeit und Gesellschaft beispiellos arrogant. Die überrissenen Löhne der Topkader und die krassen Lohnscheren gefährden zunehmend den sozialen Zusammenhalt. Diese Politik ist von Verantwortungslosigkeit und Gleichgültigkeit gegenüber unserem Land und der Welt geprägt. Die öffentliche Hand kann dieses unethische Verhalten der Grossbanken nicht länger tolerieren.

Wir fordern deshalb den Stadtrat auf, zu überprüfen, ob die Stadt Luzern in irgendwelchen aufkündbaren geschäftlichen Beziehungen mit den beiden Grossbanken UBS und Credit Suisse oder einer ihrer Tochtergesellschaften steht. Sollte dies der Fall sein, fordern wir den Stadtrat auf, bis auf Weiteres die geschäftlichen Beziehungen einzustellen. Diese sollen erst wieder aufgenommen werden, wenn sich die Grossbanken zu einer bedingungslosen Weissgeldstrategie im In- und Ausland bekennen und ihre Lohnpolitik wieder in einem vernünftigen Rahmen halten.

David Roth und Nina Laky
namens der SP/JUSO-Fraktion

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 88 76
Fax: 041 208 88 77
E-Mail: grstr@stadtluzern.ch
www.stadtluzern.ch